

# Rezension der Arbeitsgemeinschaft für Jugendliteratur und Medien der GEW (AJuM)

## Band 7 Abenteuer in der Serengeti

### Biotologe Yann hebt ab

Der fünfjährige Yann ist bei seiner Weltreise mit seinen Wissenschaftlereltern in der afrikanischen Serengeti angelangt. Wie immer macht er sich auf Expeditionsreise, um das Land und seine Bewohner auf seine Weise kennen zu lernen. Dabei gerät er mehrfach in Gefahr, verspeist zu werden, lernt zahlreiche Tiere kennen und macht sich so seine ganz eigenen Gedanken über die Bewohner der Serengeti, die Massai.

[KOST Sachsen]

Yann erobert die Serengetiebenen auf seine ganz eigene kindliche Weise. Er geht einfach los und beobachtet. So hat er zahlreiche Begegnungen mit der reichen Tierwelt dieses Teils Afrikas. Die Autorin lässt ihn mit einem Ballon durch die Lüfte schweben, so dass auch Fotografien und Eindrücke aus der Draufsicht möglich sind. Sehr altersgemäß ist Yanns Bedürfnis, die Gnus ein wenig zu jagen, mit einem Strauß um die Wette zu laufen und mit den Löffelhunden Versteck zu spielen. Auch seine Müdigkeit, und Sorge, nicht nach Hause zurück zu finden, sowie seine damit verbundene leichte Gereiztheit lassen die Geschichte glaubhafter erscheinen, was dem Sachbuchgehalt keinen Abbruch tut.

Sehr gelungen sind die Fotos und ihre Anordnung kleinerer Fotos in Rahmen in die Großaufnahmen hinein. Die Nahaufnahmen von Yann, die seine Stimmungen zeigen, verstärken die Identifizierung des kindlichen Lesers mit dem Helden.

Etwas schwierig ist die Gestaltung der Schriftfelder. Manchmal ist der Hintergrund sehr unruhig und so das Lesen schwierig. Günstiger ist da die zum Teil auch gewählte einfarbige Hintergrundfarbe.

[KOST Sachsen]